



Woche der  
Brüderlichkeit  
Sendenhorst e.V.

26. Woche der Brüderlichkeit in Sendenhorst  
9. – 16. März 2025



Israel vor und nach dem  
7. Oktober

**Einladung**

Israel vor und nach dem 7. Oktober

---

Zur

## Eröffnung

der 26. Woche der Brüderlichkeit  
in Sendenhorst

am Sonntag, den 9. März 2025,  
um 17.00 Uhr  
auf der Tenne von Haus Siekmann,  
Weststraße 18 in Sendenhorst,

laden wir Sie herzlich ein.

*Arbeitskreis  
Woche der Brüderlichkeit  
in Sendenhorst*

Israel vor und nach dem 7. Oktober

---

Programm der Eröffnungsveranstaltung  
am 9. März 2025

**Begrüßung, Einführung & Moderation**

Gerd Wilpert

**Eröffnungsvortrag zur Woche der  
Brüderlichkeit in Sendenhorst**

Stefan Querl

Leiter des Geschichtsortes  
Villa ten Hompel, Münster

*Der „Schwarze Sabbat“ und die Shoah:  
Retraumatisierungen in Israel und  
Herausforderungen in Deutschland  
nach dem 7. Oktober 2023*

**Verleihung der Bernhard-Kleinhaus-Plakette**

Laudatio: Wolfgang Janus

**Musikalische Gestaltung**

Taulant Haxhikadrija (Klarinette) und  
Elizaveta Smirnova (Klavier)

26. Woche der Brüderlichkeit in Sendenhorst  
9. – 16. März 2025

Sonntag, 9. März 2025, 17.00 Uhr,  
Haus Siekmann

**Eröffnungsveranstaltung**

Vortrag von Stefan Querl (Münster)

*Der „Schwarze Sabbat“ und die Shoah:*

*Retraumatisierungen in Israel und Herausforderungen in  
Deutschland nach dem 7. Oktober 2023*

Stefan Querl ist seit 2023 Leiter des Geschichtsortes Villa ten Hompel, der Forschungs- und Erinnerungsstätte der Stadt Münster. Auch durch seine Tätigkeit im Vorstand des Vereins Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V. und seine Vernetzung mit zahlreichen Erinnerungsorten an die Shoah kann er profunde einschätzen, welche Auswirkungen die Ereignisse des 7. Oktober 2023 auf die Situation in Israel und auch auf die Arbeit der Gedenkstätten in Deutschland haben.

Verleihung der Bernhard-Kleinhans-Plakette

Laudatio: Wolfgang Janus

Musikalische Gestaltung: Taulant Haxhikadrija (Klarinette)  
und Elizaveta Smirnova (Klavier)

Dienstag, 11. März 2025, 19.00 Uhr,  
Haus Siekmann

**Spielfilm Golda – Israels Eiserne Lady**

Filmvorführung mit Diskussion

Golda Meir (1898-1978) war weltweit eine der ersten weiblichen Regierungschefs. In Israel führte die Politikerin der Arbeitspartei zwischen 1969 und 1974 ein ansonsten nur aus Männern bestehendes Kabinett. In ihre Amtszeit fielen Herausforderungen wie das Olympia-Attentat in München 1972 und der arabische Überraschungsangriff im Yom-Kippur-Krieg 1973.

In der Filmbiographie „Golda“ von Regisseur Guy Nattiv (Großbritannien 2023) spielt die Golden-Globe- und Oscar-Preisträgerin Helen Mirren die israelische Ministerpräsidentin.

Eine Veranstaltung des Cinema Ahlen in Kooperation mit der VHS Ahlen-Drensteinfurt-Sendenhorst und dem Verein Woche der Brüderlichkeit Sendenhorst e.V.

Eintrittspreis: 7 Euro

26. Woche der Brüderlichkeit in Sendenhorst  
9. – 16. März 2025

Donnerstag, 13. März 2025, 18.00 Uhr  
Haus Siekmann

**Mitgliederversammlung**

des Vereins Woche der Brüderlichkeit Sendenhorst e.V.  
Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen!

Donnerstag, 13. März 2025, 19.00 Uhr  
Haus Siekmann

**Olaf Ruhl singt jiddische Lieder zur Shoah**

„An allem sind die Juden schuld!“ bis „Wer wet blajbn? – Gott wet blajbn! Is dir nischt genug?“

In seinem Programm singt Olaf Ruhl, Musiker und Theologe, ein deutsches und ca. 20 jiddische Lieder zum Thema Shoah. Es sind traditionelle und modernere Lieder, die von Leid und Widerstand berichten oder voller Ironie sind – und nicht von allen kennt man den Dichter bzw. Komponisten.

Eine Veranstaltung der VHS Ahlen-Drensteinfurt-Sendenhorst in Kooperation mit dem Verein Woche der Brüderlichkeit Sendenhorst e.V.

Eintrittspreis: 15 Euro (7,50 Euro ermäßigt)

Sonntag, 16. März 2025, 17.00 Uhr

**Konzert der Band Folkadu**

Folkadu nimmt die Zuhörer(innen) mit auf eine musikalische Reise durch die vielfältige Kultur des jüdischen Volkes in aller Welt.

Ihre einzigartige Kombination aus Gesang, Trompete, Schofar (Yael Gat), Akkordeon (Ira Shiran) und Oud (Doron Furman) schafft einen Klang, der Traditionelles mit Zeitgenössischem verbindet und verschiedenste Facetten jüdischer Musik zeigt. Mit ihrer Musik, die sowohl bekannte als auch vergessene Kompositionen und Gedichte in Hebräisch, Jiddisch und Ladino umfasst, möchte die Band eine Brücke zwischen den Kulturen schlagen und sich damit auch für eine vielfältige Gesellschaft einsetzen.

Eine Veranstaltung des Fördervereins Haus Siekmann in Kooperation mit dem Verein Woche der Brüderlichkeit Sendenhorst e.V.

Eintrittspreis: 22 (ermäßigt 18)

Online-Kartenbestellung: [www.haussiekmann.de](http://www.haussiekmann.de)

**Weitere Informationen**

E-Mail: [arbeitskreis@wdb-sendenhorst.de](mailto:arbeitskreis@wdb-sendenhorst.de)

Internet: [www.wdb-sendenhorst.de](http://www.wdb-sendenhorst.de)

**Veranstalter**

Woche der Brüderlichkeit Sendenhorst e.V.,  
vertreten durch die Arbeitskreismitglieder  
Edelgard Baron-Krömer  
Dr. Monika Barwinska-Moll  
Franz-Ludwig Blömker  
Mechthild Brockschmidt-Gerhardt  
Wolfgang Janus  
Prof. Dr. Herbert Ulonska  
Gerd Wilpert

**Kooperationspartner**



Stadt  
Sendenhorst



Realschule St. Martin  
Sendenhorst



Katholische Kirchengemeinde  
St. Martinus und Ludgerus, Sendenhorst



Förderverein  
HAUSIEKMANN e.V.



Volkshochschule  
Ahlen Sendenhorst Drensteinfurt

**Weitere Informationen**

E-Mail: [arbeitskreis@wdb-sendenhorst.de](mailto:arbeitskreis@wdb-sendenhorst.de)

Internet: [www.woche-der-bruederlichkeit-sendenhorst.de](http://www.woche-der-bruederlichkeit-sendenhorst.de)

**Fotos der Titelseite**

Nächtliche Videoprojektion auf einem Gebäude in  
Jerusalem, fotografiert im Juli 2024  
(Foto: Gerd Wilpert)